

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 17/10200, 17/10202, 17/10823, 17/10824, 17/10825 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013
(Haushaltsgesetz 2013)**

**hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 16 02 wird der Soll-Ansatz des Titels 896 05 „Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland“ auf 350 Mio. Euro aufgestockt.

Berlin, den 19. November 2012

Dr. Frank-Walter Steinmeier und Fraktion

Begründung

Auf dem Klimagipfel in Kopenhagen im Jahr 2009 sagte die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel für die Fast-Start-Finanzierung des internationalen Klimaschutzes neue und zusätzliche Mittel in Höhe von jährlich 420 Mio. Euro zu. Diese Zusage wurde nicht erfüllt. Für deutlich über 80 Prozent der Mittel in den Haushalten für die Jahre 2010 und 2012 wurden bestehende Klimaschutzprojekte einfach umdeklariert, sie waren nicht neu und zusätzlich.

Für die nach der Fast-Start-Finanzierung anstehende langfristige internationale Klimafinanzierung haben die Industrieländer zugesagt, Mittel zu mobilisieren, die bis zum Jahr 2020 auf jährlich 100 Mrd. US-Dollar anwachsen sollen. Die im Titel 896 05 eingestellten Mittel für Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland in Höhe von 120 Mio. Euro reichen nicht aus, damit Deutschland einen angemessenen Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung leistet.

Die im Energie- und Klimafonds (EKF) in Titel 687 01 des Wirtschaftsplans veranschlagten Mittel in Höhe von 372 Mio. Euro mit einem Anteil des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Höhe von 167,4 Mio. Euro für den internationalen Klima- und Umweltschutz könnten nur dann zur Verfügung gestellt werden, wenn die Erlöse aus dem CO₂-Zertifikatehandel tatsächlich wie veranschlagt 10 Euro/Tonne CO₂ erreichen. Damit ist realistischlicherweise nicht zu rechnen, da der EKF einem erheblichen Einnahmerisiko unterliegt. Bereits die Preisprognose im Regierungsentwurf des Wirtschaftsplans für den EKF von 17 Euro/Tonne CO₂ für das Jahr 2012 hat sich als falsch erwiesen; die im Jahr 2012 bislang erzielten Zertifikatepreise liegen zwischen 6 und 9 Euro und damit deutlich darunter.

Der EKF wird aufgelöst und die Mittel des Soll-Ansatzes des o. g. Titels in Höhe von 167,4 Mio. Euro in den Einzelplan 16 Titel 896 05 übertragen.